



German Brokers AG

Frankfurt am Main

Halbjahresfinanzbericht

Zum 30. Juni 2013

Ernst-Böckel-Str. 17, 99817 Eisenach

Tel.: +49 36920 70 7 45, Fax: + 49 36920 70 7 45

E-Mail: info@germanbrokers-ag.de, <http://www.germanbrokers-ag.de>

Sitz der Gesellschaft: Eisenach, Registergericht: Amtsgerichts Jena unter HRB 508461

Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft	3
Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2013.....	4
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	4
Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB	5
Risikobericht.....	5
Prognosebericht	6
Bilanz zum 30. Juni 2013	7
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013	9
Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2013.....	10
Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG	17
Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB	17

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Heiko Lantzsch

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Walter Blancke, Vorsitzender

Jan Weiser, stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Ruchti

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2013

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die German Brokers AG nimmt seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv am wirtschaftlichen Leben teil. Das erste Geschäftshalbjahr 2013 vom 01. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 der German Brokers AG war daher weiterhin maßgeblich geprägt durch die Aufrechterhaltung der Börsennotierung der Gesellschaft sowie der Suche nach geeigneten strategischen Partnern zur Wiederbelebung der German Brokers AG.

Bereits am 9. November 2012 veröffentlichte ein Konsortium bestehend aus sieben Aktionären der German Brokers AG und einem Pool von insgesamt 9 internationalen Investoren den Abschluss eines Kooperationsvertrages verbunden mit der Erlangung der Kontrollmehrheit an der German Brokers AG (44,48% der Stimmrechte und des Grundkapitals). Gleichzeitig teilten die Kontrolliererwerber der Gesellschaft mit, dass diese Investition der Umsetzung strategischer Ziele diene und beabsichtigt sei, innerhalb der nächsten 12 Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen. Die Kontrolliererwerber streben ebenfalls eine Repräsentation im Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft an. Eine wesentliche Veränderung der Kapitalstruktur der German Brokers AG, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital wird nicht angestrebt.

Als Folge der Erlangung der Kontrollmehrheit an der German Brokers AG haben die Herren David Deck und Gilbert Schöni gemeinsam am 6. Februar 2013 die Angebotsunterlage für ein Pflichtangebot an die Aktionäre der German Brokers AG zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Aktien der German Brokers AG veröffentlicht. Der Angebotspreis je Aktie lag bei 0,31 EUR. Dieses Angebot wurde für insgesamt 108.005 German Brokers-Aktien angenommen. Der Gesamtbesitz des Konsortiums erhöhte sich hierdurch leicht.

Vorstand und Aufsichtsrat der German Brokers AG hatten in einer am 14. Februar 2013 veröffentlichten Erklärung empfohlen, das Angebot der Herren Deck und Schöni nicht anzunehmen. Der Wortlaut dieser Erklärung kann unter der Internetseite <http://www.germanbrokers-ag.de/investorrelations.html> nachgelesen werden.

Der Abschluss der o.g. Kooperationsvereinbarung hat im ersten Halbjahr 2013 zu konkreten Verhandlungen zur strategischen Neuausrichtung der German Brokers AG mit Großaktionären der in der Schweiz ansässigen Euroderm AG geführt. Die Euroderm AG ist ein Biotechnologieunternehmen, dessen Unternehmensschwerpunkte die Entwicklung und Vermarktung zelltherapeutischer Produkte zur Behandlung chronischer Wunden und Pigmentierungsstörungen sowie die Bereitstellung von humanen Testmodellen als Alternative zum Tierversuch sind.

Ziel dieser Verhandlungen ist es, einen Vorvertrag auszuhandeln, auf dessen Grundlage die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung der German Brokers AG stattfinden kann. Auf dieser außerordentlichen Hauptversammlung soll den Aktionären der German Brokers AG dann Gelegenheit gegeben werden, über die Neuausrichtung der German Brokers AG abzustimmen. Die Geschäftstätigkeit der German Brokers AG soll sich dann künftig auf die üblichen Tätigkeiten einer Holding-Gesellschaft erstrecken, mit der Perspektive, die Anzahl der Beteiligungen durch weitere Ausgabe von Neuen Aktien auszubauen und das zukünftige Wachstum mittelfristig auch durch die Durchführung einer Bar-Kapitalerhöhung zu finanzieren.

Die German Brokers AG hat im ersten Geschäftshalbjahr 2013 keine nennenswerten Umsätze generiert und Aufwendungen in Höhe von ca. TEUR 44 gehabt. Der daraus resultierende Fehlbetrag belief sich auf ca. TEUR 45.

Bis zur endgültigen Umsetzung der oben erläuterten Strategie werden die Erträge der Gesellschaft die laufenden Aufwendungen auch künftig nicht erwirtschaften können.

Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der German Brokers AG beträgt EUR 3.044.882,00. Es ist eingeteilt in 3.044.882 Inhaberaktien, die nicht auf einen Nennbetrag lauten. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der German Brokers AG nicht bekannt.

Die Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die German Brokers AG hat derzeit keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und die Bestimmungen der Satzung für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG und § 6 der Satzung. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie §§ 14, 19 der Satzung maßgeblich.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienausgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

Risikobericht

Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Aufgrund der Größe der Gesellschaft und der fehlenden operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft existiert bei der German Brokers AG kein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Wesentliche Chancen und Risiken

In der Umsetzung der Strategie – mit dem Ziel der vollständigen Entschuldung bzw. Sanierung der Gesellschaft unter Beibehaltung der bestehenden Börsennotierung – sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld in die German Brokers AG einbringen, damit die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein operatives Geschäft ausüben kann.

Trotz intensiver Bemühungen konnte die Strategie der Gesellschaft, die Gesellschaft im Rahmen einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung mit neuen Mitteln auszustatten, bislang nicht verwirklicht werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass dies künftig gelingen wird. Sollte diese Strategie auch langfristig nicht umsetzbar sein, besteht Gefahr für den weiteren Bestand der German Brokers AG.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

Prognosebericht

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Die Gesellschaft ist derzeit lediglich vermögensverwaltend tätig. Es fallen daher nur geringfügige laufende Kosten an.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere langfristige Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Eisenach, den 12. August 2013



Heiko Lantzsch
– Vorstand –

Bilanz zum 30. Juni 2013

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 100.553,90 (EUR 124.387,82)	127.769,25	151.601,23
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	208,73	31.373,17
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	205.017,47	110.719,74
	332.995,45	293.694,14

Bilanz zum 30. Juni 2013

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00		3.044.882,00
eigene Anteile	<u>0,00</u>		<u>44.304,00</u>
eingefordertes Kapital		3.044.882,00	3.000.578,00
II. Kapitalrücklage		15.597.076,91	15.597.076,91
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		0,00	44.304,00
IV. Verlustvortrag		18.801.912,29-	18.714.584,82-
V. Jahresüberschuss		0,00	38.093,83-
VI. Bilanzverlust		45.064,09-	0,00
nicht gedeckter Fehlbetrag		<u>205.017,47</u>	<u>110.719,74</u>
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		20.750,00	29.618,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.999,96		23.998,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 26.999,96 (EUR 23.998,49)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>285.245,49</u>		<u>240.077,15</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 30.939,25 (EUR 2.450,00)			
		<u>312.245,45</u>	<u>264.075,64</u>
		<u>332.995,45</u>	<u>293.694,14</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	556,78		165,32
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>13.531,20</u>	14.087,98	<u>0,00</u> 165,32
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.602,00		4.405,00
ab) Werbe- und Reisekosten	0,00		2.450,00
ac) verschiedene betriebliche Kosten	45.013,29		24.239,12
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>44.304,00</u>	93.919,29	<u>0,00</u> 31.094,12
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,97	16,42
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.538,98</u>	<u>7.177,14</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		89.367,32-	38.089,52-
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,77	4,31
7. Jahresfehlbetrag		89.368,09	38.093,83
8. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Rücklage für eigene Anteile		44.304,00	0,00
9. Bilanzverlust		<u>45.064,09</u>	<u>0,00</u>

Anhang zum 30. Juni 2013

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gliederung hat sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

1. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ist das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG in Höhe von Euro 127.762,90 (Vorjahr Euro 151.596,82) ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 3.044.882,00. Die Höhe des Grundkapitals stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das Grundkapital setzt sich aus 3.044.882 Inhaberaktien zusammen, die nicht auf einen Nennbetrag lauten.

Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

Zum Stichtag 30. Juni 2013 zeigt der Verbindlichkeitspiegel folgendes Bild:

Position	Gesamt- betrag in TEuro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in TEuro	Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren in TEuro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in TEuro	gesicherte Beträge in TEuro
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	0	0	0	0	0
3. erhaltene An- zahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	27	0	0	0
5. Wechselverbind- lichkeiten	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	0	0	0	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen mit Betei- ligungsverhältnis	0	0	0	0	0
8. sonstige Verbind- lichkeiten	285	31	254	0	0
Summen	312	58	254	0	0

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Hauptversammlung und die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts 2013.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 240,00 und einen Ertrag aus dem Abgang der eigenen Anteile in Höhe von EUR 13.291,20.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für den Abgang der eigenen Anteile in Höhe von EUR 44.304,00.

2.3 Sonstige Angaben

Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)

Während des laufenden Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden **Vorstand** vorgenommen:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion/Beruf</u>
Lantzsch	Heiko	Dipl. Wirtschaftsingenieur

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	
Blancke Prof.	Walter	Hochschulprofessor

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien: Automobilpartner Mitte AG, AR-Vorsitz
entero AG, AR-Mitglied

Ruchti **Jürgen** Kaufmann

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien: APM AG (Automobilpartner Mitte AG), AR-Mitglied

Weiser **Jan** Rechtsanwalt

Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien.

Vorsitzender des Aufsichtsrats war Prof. Dr. Walter Blancke.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats war Herr Jan Weiser.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt.

Die bezeichneten Personen haben im laufenden Geschäftsjahr 2013 keine Bezüge erhalten.

Corporate Governance (§ 285 Nr. 16 HGB)

Da die Aktien der Gesellschaft börsennotiert im Sinne des § 161 AktG sind, sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben. Die Entsprechenserklärung für 2013 wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Angabe zur Aktionärsstruktur (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Folgende gem. § 26 WpHG, § 21 Abs.1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Angaben zur Aktionärsstruktur bestanden im Geschäftsjahr 2013:

Herr David L. Deck, Monaco hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,4 % der Stimmrechte (das entspricht 1352050 Stimmrechten) sind Herrn Deck gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Gilbert Schöni, UAE-Dubai hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,42 % der Stimmrechte (das entspricht 1352483 Stimmrechten) sind Herrn Schöni gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Gerd Nitschmann, USA hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 33,33 % der Stimmrechte (das entspricht 1014793 Stimmrechten) sind Herrn Nitschmann gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Hans Nitschmann, USA hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 38,62 % der Stimmrechte (das entspricht 1175833 Stimmrechten) sind Herrn Nitschmann gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Heiko Lantzsch, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 42,67 % der Stimmrechte (das entspricht 1299183 Stimmrechten) sind Herrn Lantzsch gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Jürgen Ruchti, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 35,53 % der Stimmrechte (das entspricht 1081753 Stimmrechten) sind Herrn Ruchti gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die MatGa Beteiligungs GmbH, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 36,81 % der Stimmrechte (das entspricht 1120793 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, Frank Rost.

Herr Frank Rost, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 38,57 % der Stimmrechte (das entspricht 1174483 Stimmrechten) sind Herrn Rost gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH.

Herr Ingolf Bendrich, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 41,53 % der Stimmrechte (das entspricht 1264483 Stimmrechten) sind Herrn Bendrich gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimm-

rechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Frau Esther Deck, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Frau Deck gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die Dardo Investment Partners FZW, Dubai, Ver. Arabische Emirate hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Hanspeter Tschirren, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Tschirren gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Heinz Müller, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Müller gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Martin Furer, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Furer gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die Albin Koch AG, Buchs, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 %

(das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Frau Franziska Winzeler, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Frau Winzeler gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Bernd Hamma, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 7,67 % der Stimmrechte (das entspricht 233690 Stimmrechten) sind Herrn Hamma gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Diese zugeordneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: MatGa Beteiligungs GmbH 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Hamma gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Eisenach, den 12. August 2013



Heiko Lantzsch
– Vorstand –

Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Eisenach, den 12. August 2013



Heiko Lantzsch
– Vorstand –